

JETZT REICHT'S

HEBAMMEN- PROTESTTAG

05. Mai 2010 · 10:30 Uhr
Stuttgart · Marktplatz

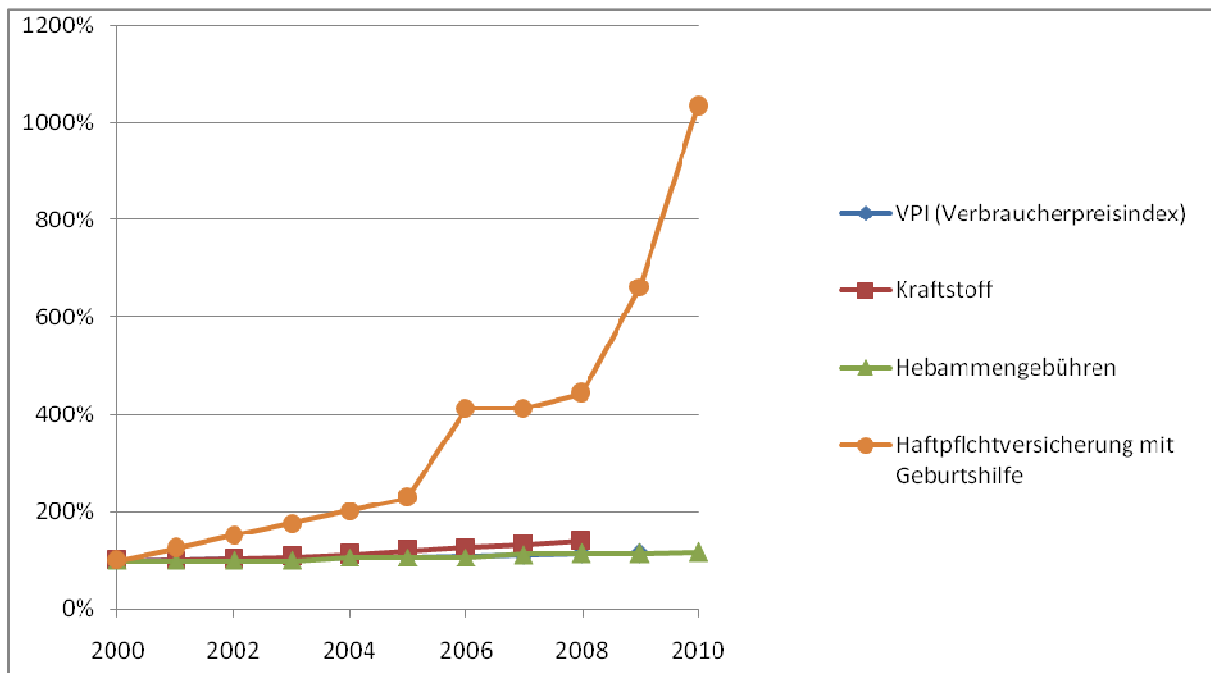


Internationaler Hebammentag unter dem Motto: Die Welt braucht Hebammen – heute mehr denn je

Die Einkommensbedingungen von Hebammen sind miserabel. Die desolante Einkommenssituation der Hebammen ist durch die jahrelange Vernachlässigung der Gebührenanhebung durch die Bundesregierung entstanden. Freiberufliche Hebammen, die mehr als 40 Stunden in der Woche arbeiten, können bei einem Stundenlohn von durchschnittlich ca. 7,55 € vor Steuern ihre Familien nicht ernähren. Die Kostenexplosion und die niedrigen Gebühren zwingen viele Kolleginnen zum Aufgeben. Die wohnortnahe Versorgung der Frauen während der Schwangerschaft, der Geburt und dem Wochenbett ist in Gefahr.

Grafische Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben von Hebammen:

(ausgehend vom Jahr 2000 als Grundlage 100%)



Während die Haftpflichtversicherungsprämien sich im betrachteten Zeitraum mehr als verzehnfacht haben, sind die Gebühren der freiberuflichen Hebammen gerade mal um 17,5 % auf ca. 7,55 € vor Steuern gestiegen.

Kontaktadressen:

Hebammenverband Baden-Württemberg, Ammergasse 10, 72070 Tübingen

Ulrike Geppert-Orthofer : 07071/253231

Marianne Dirks: 0751/32133